

Informationen zur Kurzzeitpflege

In Haus Ahorn gibt es **zwei Einzelzimmer** mit eigenem Bad, die nur für **Kurzzeitpflege** genutzt werden. Die Zimmer sind in den vollstationären Pflegebereich integriert, so dass der Kurzzeitpflegegast einen Heimalltag zusammen mit den Bewohnern des Hauses verbringt. Der Aufenthalt wird neben den **gemeinsamen Mahlzeiten** auch durch viele **Beschäftigungsangebote** bereichert. Gerne wird diese Möglichkeit auch zum Probewohnen genutzt. Diese zwei Kurzzeitpflegezimmer sind mit TV-Gerät, Telefon und WLAN ausgestattet. Da diese Zimmer über das ganze Jahr terminlich verplant werden, ist es leider nicht möglich, dass der Gast in einem dieser Zimmer vollstationär bei uns wohnen bleibt.

Zusätzlich können wir **jedes andere Zimmer in Haus Ahorn, Buche und Eiche** flexibel für „**eingestreuete Kurzzeitpflege**“ nutzen. Der einzige Unterschied zu den zwei festen Kurzzeitpflegezimmern ist, dass diese Zimmer **kein Telefon** haben und **terminlich nur kurzfristig** genutzt werden können (**keine Terminplanung über das Jahr**). Sollte der Gast sich entscheiden fest bei uns zu bleiben (und dieses auch auf der Wohngruppe passt), können diese „eingestreueten“ Zimmer auch nahtlos mit einem anschließenden vollstationären Pflegevertrag weiter genutzt werden.

Finanzierung

Jeder, der **mindestens Pflegegrad 2** hat, hat **pro Kalenderjahr aufgrund der Pflegesätze in Bethanien** einen Anspruch auf **maximal 36 Tage** Kurzzeitpflege. Die **Pflegeversicherung** übernimmt in dieser Zeit **nur für die pflegebedingten Kosten und die Ausbildungsumlage maximal 3.539,- €/Kalenderjahr**. Das bedeutet, **je höher der Pflegegrad** und die damit verbundenen Kosten sind, **je weniger Tage** können mit dem o.g. Betrag finanziert werden.

Die **Investitionskosten**, die im Pflegesatz enthalten sind, werden während der Kurzzeitpflege von dem **Sozialamt des eigenen Wohnortes** übernommen. Das persönliche Einkommen und Vermögen des Kurzzeitpflegegastes sind hierbei nicht von Bedeutung.

Die Antragsstellung und die Abrechnung übernimmt die Einrichtung für Sie.

Eigenanteil

Die **Kosten für Unterkunft und Verpflegung**, die sogenannten „Hotelkosten“, in Höhe von **ca. 49,- bis 55,- €/Tag** (je nach Haus) müssen von Ihnen persönlich getragen werden. Wenn Sie im häuslichen Bereich die **Betreuungs- und Entlastungsleistungen** in Höhe von **monatlich 131 €** nicht verbraucht haben, können Sie die von uns ausgestellte Rechnung über den **Eigenanteil** bei Ihrer Pflegekasse einreichen zwecks **ganz oder teilweiser Erstattung** (je nachdem wieviel Geld Sie in dem „Topf“ der Betreuungs- und Entlastungsleistung angespart haben). Nicht verbrauchte Beträge des Vorjahres können Sie bis zum 30.06. des Folgejahres abrufen, danach verfällt der angesparte Betrag des Vorjahres.

Antragstellung / Abrechnung

Haben Sie sich eine **Einrichtung ausgesucht**, in der Sie die stationäre Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen möchten, einen **konkreten Termin vereinbart und einen Vertrag mit der Einrichtung abgeschlossen**, müssen Sie **bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf Kurzzeitpflege** stellen.

Wenn Sie den **Bewilligungsbescheid** bei uns einreichen, können wir die pflegebedingten Kosten und die Ausbildungsumlage direkt mit Ihrer Pflegekasse abrechnen.

Die Kosten für **Unterkunft und Verpflegung** (Eigenanteil) werden Ihnen **privat in Rechnung gestellt**.

Sozialhilfe

Kann der o. g. Eigenanteil nicht aus dem persönlichen Einkommen des Gastes gedeckt werden und ist das **Vermögen unter 10.000 € (bzw. 20.000 € bei Eheleuten oder eheähnlichen Lebensgemeinschaften?)**, so können Sie bei dem Sozialamt Ihres Wohnortes einen Antrag auf Sozialhilfe für den Eigenanteil stellen (wichtig: Der **Antrag** muss **vor Beginn der Kurzzeitpflege** gestellt werden).